

| Lfd. Nr. | Platz | Vorschl. - Nr. | Titel | Vorschlag | Stadtbezirk | Thema | Unterthema | Wirkung | gut | weniger gut | kommentiert |
|----------|-------|----------------|--|--|-------------|----------------------|-------------|---------------|-----|-------------|-------------|
| 160 | 160 | 42353 | Alle Busse und Bahnen im 10-Minuten-Takt betreiben | Alle Busse und Bahnen im 10-Minuten-Takt fahren lassen. Am nötigsten und einfachsten ist das bei den Bussen. Diese fahren oft im 30-Minuten-Takt, durch Verspätungen werden daraus schnell 40 bis 50 Minuten. Das ist keine wirkliche Alternative zum Auto. Gerade für Busse müssen keine Schienentrassen gebaut werden, die Maßnahme könnte man schnell umsetzen. Sicher gäbe es auch Fremdanbieter, die diese Leistung für den Anfang übernehmen. Dadurch könnte man prima auf das eigene Auto verzichten, der Feinstaub verringert sich automatisch. Zum Beispiel die Buslinie 91 von Feuerbach nach Botnang ist gut genutzt und würde bei besserer Taktung noch mehr. Statt zum Beispiel die Kinder mit dem Auto von der U-Bahn in Botnang zu holen, könnten sie mit dem Bus fahren. 30 bis 50 Minuten im Kalten und Dunkeln zu warten ist keine Alternative. | Feuerbach | Busse, Bahnen (ÖPNV) | Taktung | Ausgabe | 569 | 87 | 4 |
| 167 | 167 | 42279 | Gesund zur Schule - Schulweg zu Fuß gehen | Präventivprojekt, dass für einen gesunden Schulweg unserer Kinder wirbt und vor den Schulen Aufklärungsarbeit bei den Eltern und Kindern leistet. Die Eltern sollten darüber aufgeklärt werden, welche Vorteile es Ihren Kindern, den Eltern und auch der Umwelt bringt, wenn ihre Kinder den Schulweg zu Fuß statt mit dem Auto bewältigen. Zum Beispiel verbessert Bewegung die körperliche und geistige Aktivierung und fördert die Lernbereitschaft und mehr. | Feuerbach | Gesundheit | | Ausgabe | 567 | 65 | 6 |
| 535 | 535 | 41255 | Fahrradweg von Feuerbach Mitte zum Pragsattel bauen | Ich wünsche mir einen Fahrradweg von Feuerbach Mitte zum Pragsattel. Bis jetzt fährt man entweder von der Stuttgarter Straße die gefährliche Tunnelstraße oder die Oswald-Hesse-Straße. Auch der ausgewiesene Radweg vorbei am Theaterhaus und dem Hotel wird von heraustretenden Hotelgästen oft nicht beachtet. | Feuerbach | Verkehr | Radwege | Ausgabe | 420 | 129 | 7 |
| 707 | 707 | 42281 | Fahrradweg auf der Stuttgarter Straße verlängern | Der bestehende zweispurige Fahrradweg entlang der Stuttgarter Straße sollte von der Kreuzung Stuttgarter Straße Ecke Leobener Straße bis zur Kreuzung Stuttgarter Straße Ecke Feuerbacher-Tal-Straße ebenfalls zweispurig verlängert werden, insbesondere, um ein Befahren in Gegenrichtung zu ermöglichen, was die Attraktivität zum Einkaufen mit Fahrrad in der Innenstadt stark erhöhen würde. | Feuerbach | Verkehr | Radwege | Ausgabe | 380 | 135 | 0 |
| 757 | 757 | 40234 | Fahrradverbindung erstellen zwischen Feuerbach Ende Happoldstraße und Stresemannstraße /grünes U | Fahrradverbindung erstellen zwischen Feuerbach Ende Happoldstraße und Stresemannstraße /grünes U- ohne Höhenverlust und Abgase muss man durch den Killesbergpark (eventuell Teilstück für Radfahrer erlauben)- früher konnte man durch den T HAUS Parkplatz, der jetzt bebaut ist | Feuerbach | Verkehr | Radwege | kostenneutral | 369 | 95 | 0 |
| 766 | 766 | 42227 | Sauberkeit in Feuerbach verbessern - Mehr Mülleimer aufstellen | Aufstellen mehr Mülleimer, insbesondere Bahnhofsgegend sowie Berufsschul- und Schulwege. Feuerbach ist sehr dreckig! Die Mülleimer sollten dann bestenfalls noch regelmäßig geleert werden. Oder mehr öffentliche "Lets putz" Veranstaltungen und die Bürger "mit einbeziehen" ihren Müll zu entsorgen. Höher Strafen bei illegaler Müllentsorgung!! | Feuerbach | Abfall, Sauberkeit | Abfalleimer | Ausgabe | 368 | 78 | 4 |
| 843 | 843 | 40540 | Ganztageskonzept der Feuerbacher Gymnasien voran bringen | Die schulische Ganztagsituation ist an vielen der Grund- und weiterführenden Schulen in S-Feuerbach sehr schlecht: Zum Beispiel haben die beiden Gymnasien, die im Schuljahr 2018/19 zusammen gelegt werden sollen und dann insgesamt voraussichtlich 8 bis 9 Parallelklassen mit knapp 1500 Schülerinnen und Schülern haben, bisher kein verlässliches Ganztagsangebot. Es gibt keine Mensa und kein Gesamtkonzept für eine sinnvolle Betreuung der Kinder, die das benötigen. Wir Feuerbacher Eltern stellen daher den Antrag, dass die Stadt Stuttgart und der Gemeinderat das bereits vorliegende Konzept für die Schulsanierung, Schulzusammenlegung und das Ganztagesangebot in ihrer Prioritätenliste ganz nach oben schiebt und voran treibt. Wir schlagen vor, dass die Sanierung und der Neubau spätestens Anfang 2018 beginnen und ein Konzept favorisiert wird, welches die Container-Lösung vermeidet. Dabei sollte auf eine vertretbare Bauzeit von maximal 4 Jahren geachtet werden, sonst wird es Kinder geben, die während ihrer gesamten Schulzeit nur unter Baulärm und mit entsprechenden Einschränkungen unterrichtet werden können. Zudem bitten wir die Schulleitungen der beiden Gymnasien selbst, dass bis spätestens zum Schuljahr 2018/19 die zusammen gelegte Schule (evtl. das "Neue Leibniz-Gymnasium") ein entsprechendes Ganztages-Angebot für die Klassen 5 bis 7 für alle interessierten Kinder anbieten möge. | Feuerbach | Schulen, Bildung | Betreuung | Ausgabe | 358 | 107 | 15 |

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|-------|--|---|-----------|-------------------------|--------------|---------|-----|-----|----|
| 847 | 847 | 41713 | Radwegeverbindung Feuerbach-Kornal verbessern | Der Radverkehr hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen, nicht zuletzt von Pendlern zu großen Arbeitgebern wie in Feuerbach. Bereits heute nutzen zahlreiche Radfahrer die Waldwege um von der Leobener Straße, Siegelbergstraße durch die Schlotwiese, Hirschsprungallee und Marconistraße nach Kornal (und weiter über Neuwirtshaus/Solitudeallee aufs Lange Feld) zu fahren. Leider sind diese Waldwege oftmals schmal, so dass Begegnungen mit anderen Radfahrern und Fußgängern unangenehm oder gar gefährlich werden. Sie sollten durchgängig auf mindestens 3 Meter verbreitert werden. Des Weiteren sind die Wege nur zum kleinen Teil und dann schlecht asphaltiert. Durch Aufbringen eines Asphaltbelags ab dem Abzweig von der Siegelbergstraße direkt an der Jugendfarm und am SSV-Sportgelände vorbei, sowie des Tübinger Wegs zwischen Marconistraße und Ostheimer Weg könnte man mit einfachen Mitteln eine sehr wichtige Verbindung zu einer auch bei schlechtem Wetter und mit schmaler Bereifung (viele Bosphpendler fahren lange Arbeitswege auch gern mal mit dem Rennrad) nutzbaren Radroute ertüchtigen. Der Weg liegt sehr bebauungsnah, so dass meiner Meinung nach eine Versiegelung tolerierbar ist, zumal ein ca 3m breites Asphaltband im Wald viel weniger negative Effekte hat als die gleiche Fläche an Autoparkplätzen. Eventuell könnte man als Kompensationsmaßnahme den sowieso bald für den KFZ-Verkehr gesperrten und als Radverkehrsverbindung unwichtigen Vicinalweg renaturieren. Dieses Maßnahmenpaket bringt schnell umsetzbar und mit überschaubaren finanziellen Mitteln einen wichtigen Baustein, Stuttgarts Radroutennetz substanziell zu verbessern. Durch attraktive Verbindungen für Freizeitradler und Berufspendler verbessert sich die unakzeptable Verkehrs- und Luftqualitätssituation dieser Stadt. Abmarkierte Radstreifen auf Straßen sind berechtigt, aber gute Verkehrsplanung sollte auch Nutzer im Fokus haben, und viele Radler fahren nachvollziehbarerweise lieber im Grünen, von dem Stuttgart so viel bietet. | Feuerbach | Verkehr | Radwege | Ausgabe | 357 | 103 | 10 |
| 862 | 862 | 42280 | Fahrradweg Wiener Straße bis Wilhelm-Geiger-Platz verlängern | Der bestehende Fahrradweg entlang der Wiener Straße sollte bis zum Wilhelm-Geiger-Platz verlängert werden. Die vormals bestehenden Barrieren zwischen dem Fahrradweg und der Wiener Straße sollten erneuert werden, da der Fahrradweg täglich und zunehmend von Autos zugeparkt wird. Die Verkehrsführung an der Kreuzung Wiener Straße Ecke Linzer Straße sollte dabei überplant werden, da das Sichtdreieck stark beeinträchtigt ist, denn die meisten Autos blockieren den Fahrradweg, um Einsicht in die Wiener Straße zu erlangen. Hier kann nur eine Erweiterung der Ampelanlage Abhilfe schaffen. | Feuerbach | Verkehr | Radwege | Ausgabe | 355 | 110 | 1 |
| 907 | 907 | 41756 | Mülleimer und Kotbeutel für Hundehalter am Lemberg in Feuerbach bereit stellen | Am Lemberg gibt es fast keine Abfalleimer entlang der Wege. Das veranlasst viele Hundehalter den Hundekot liegen zu lassen. Abfalleimer würden Abhilfe schaffen. Oft fährt die "Wegewacht" mit 3 Mann im Auto die Wege ab. Diese könnten die Abfalleimer leeren und für Nachschub der Tüten sorgen. | Feuerbach | Abfall, Sauberkeit | Hundekot | Ausgabe | 348 | 102 | 6 |
| 916 | 916 | 42585 | Berufseinstiegsbegleiter für Flüchtlingskinder und Inklusionsschüler in Regelklassen einführen | Um Jugendliche zu integrieren, ist die gute Berufsorientierung ein wichtiger Schritt. Dafür braucht es geschultes Personal, die einerseits mit den Jugendlichen umgehen können und andererseits wissen, welche Anforderungen die Arbeitswelt an die Jugendlichen stellt. Unter anderem sollten Sie wissen, wie man online eine Bewerbung einreicht und so weiter. | Feuerbach | Schulen, Bildung | Betreuung | Ausgabe | 347 | 176 | 3 |
| 1004 | 1004 | 41169 | Sportanlagen für Öffentlichkeit zugänglich machen | In Stuttgart-Feuerbach gibt es zwar einige Sportplätze beziehungsweise Freizeitanlagen, insbesondere im Bereich Sportpark. Allerdings sind diese mittlerweile meist nur noch für die Nutzung der ansässigen Vereine vorgesehen. Es fehlt an Plätzen, die täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen, genutzt werden können - und zwar unabhängig von der Altersgruppe. Die Sportplätze befinden sich außerdem meist auf Schulgeländen, wo nur Kinder bis 14 Jahren spielen dürfen. Deshalb muss man oftmals auf andere Stadtteile ausweichen, um fündig zu werden. Das ist ein Unding, wo doch jeder weiß, wie wichtig sportliche Betätigung ist. | Feuerbach | Sport, Bäder | Sportplätze | Ausgabe | 331 | 129 | 3 |
| 1020 | 1020 | 41267 | Jugendtreff CAMP Feuerbach sanieren und umbauen | Nach einem Brand 2011 wird seit Jahren geplant, Planungsworkshops mit Kindern und Jugendlichen wurden durchgeführt, nun soll endlich saniert/umgebaut werden, damit der einzige Jugendtreff Feuerbachs wieder voll nutzbar ist. Die Einrichtung ist auch ein wichtiger Baustein für die Integration geflüchteter Menschen im Stadtbezirk und in direkter Nachbarschaft zur großen Flüchtlingsunterkunft Wiener Straße. | Feuerbach | Kinder, Jugend, Familie | Jugendarbeit | Ausgabe | 328 | 93 | 1 |
| 1099 | 1099 | 42075 | Elektronische Anzeige der Abfahrten an der Haltestelle Pfostenwäldle aufstellen | Es ist völlig unverständlich, warum es an der viel-frequentierten Haltestelle Pfostenwäldle keine Anzeige der Abfahrtszeiten gibt. Diese Anzeigen sind doch wirklich sehr hilfreich. Deshalb die dringende Bitte dort eine Echtzeitanzeige zu installieren. An dieser Haltestelle wird/muss von der U13 auf die U6 umgestiegen werden. Da ist schon interessant wann man mit der Anschlussbahn weiterkommt | Feuerbach | Busse, Bahnen (ÖPNV) | Haltestellen | Ausgabe | 316 | 84 | 0 |
| 1132 | 1132 | 40489 | Ein gutes, verlässliches Ganztageskonzept für die Hattenbühl-Grundschule S-Feuerbach | Für die rund 400 Feuerbacher Kinder, die die Hattenbühl-Grundschule besuchen, gibt es seit vielen Jahren nur 30 "Plätze" täglich für ein warmes Mittagessen. Die Plätze werden zu Beginn jedes Schuljahres verlost, so dass man sich aufgrund der Nachfrage nicht darauf verlassen kann, zu den wenigen "Glücklichen" zu gehören, die einen solchen Platz ergatteren können. Mit dieser Situation können wir Eltern uns nicht zufrieden geben, insbesondere dann nicht, wenn wir berufstätig sind. Wir Feuerbacher Eltern möchten, dass der Gemeinderat sich mit der Situation befasst mit dem Ziel, die Hattenbühl-Grundschule zeitnah in ein echtes, offenes Ganztageskonzept einzugliedern. Dazu benötigt es unter anderem einen geeigneten Anbau mit Mensa, für den ausreichend Platz neben der Schule vorhanden ist. Wir bitten daher den Gemeinderat, den nötigen Anbau zeitnah zu beraten und zu beschließen. Das Gesamtprojekt sollte nicht später als 2018 baulich in Angriff genommen werden. Die Schulleitung der Hattenbühl-Grundschule bitten wir, den Antrag auf offene Ganztagesbetreuung so rasch wie möglich bei der zuständigen Behörde zu stellen, auch wenn der Anbau noch nicht von der Gemeinde beschlossen ist. Es muss möglich sein, eine Interims-Lösung für die Ganztagesbetreuung auch noch vor dem Anbau / Neubau zu realisieren. | Feuerbach | Schulen, Bildung | Betreuung | Ausgabe | 312 | 85 | 13 |

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|-------|---|--|-----------|------------------------------|------------------|---------------|-----|-----|----|
| 1141 | 1141 | 41435 | Nachmittagsbetreuung für Grundschüler in Feuerbach verbessern und ausbauen | Die bisherigen Angebote sind spärlich und gleichen eher einer "Kinderaufbewahrungsstätte" mit 80 bis 90 Kindern und 2 Aufsichtspersonen. Vorschlag daher, die Hortangebote ausbauen mit entsprechendem Nachmittagsprogramm (Hausaufgabenbetreuung, Spiel und Spaß). | Feuerbach | Schulen, Bildung | Betreuung | Ausgabe | 311 | 94 | 2 |
| 1222 | 1222 | 41430 | Kreisverkehr einrichten Stuttgarter Straße Ecke Wiener Straße in Feuerbach | Im Dezember wurde eine Frau samt Kinderwagen von einem Auto angefahren. Dieser Vorfall ist nicht der erste dieser Art. Die Linksabbieger aus der Wiener Straße kommen schlecht auf die Stuttgarter Straße. Die Gefahr erhöht sich damit für Fußgänger und Radfahrer. Daher sollte ein Kreisverkehr her und der Zebrastreifen weiter nach oben in der Wiener Straße verlegt werden. | Feuerbach | Verkehr | Kreisverkehr | Ausgabe | 301 | 93 | 4 |
| 1231 | 1231 | 40582 | Realschule Feuerbach renovieren | Klassenzimmer sind sehr renovierungsbedürftig. Kinder sollten sich in den Räumen wohl fühlen. | Feuerbach | Schulen, Bildung | Sanierung | Ausgabe | 299 | 82 | 0 |
| 1288 | 1288 | 43402 | Hallenbad Feuerbach modernisieren statt restaurieren | Im Zuge der Renovierungs-Maßnahmen von den Plänen des Substanzerhalts Abstand nehmen, ein modernes Sportbecken mit Überlauf einbauen sowie neue, zeitgemäße Startblöcke einführen. (Die alten sollen aufwendig erhalten und restauriert werden). Die alten bemalten Grieshaberscheiben entfernen, da die Restaurierung zu teuer ist. Die Scheiben könnten im Kunstmuseum ausgestellt werden. Planung eines - gedrehten - 50 Meter-Beckens überlegen. | Feuerbach | Sport, Bäder | Bäder | kostenneutral | 291 | 125 | 7 |
| 1388 | 1388 | 42104 | Mensa für Hohewartschule und Realschule Feuerbach einrichten | Errichtung einer Mensa für die beiden genannten Schulen - zunächst im Container, später nach Planung, Genehmigung und so weiter als Neubau (gegebenenfalls zusammen mit Neubau zusätzlicher Aufenthalts- und Klassenzimmer). Die derzeitige Situation bietet für die Grundschüler nur für einen kleinen Anteil der Kinder aus 8 Schulklassen Essen aus Einwegbehältnissen eines Cateringservice (von Eltern organisiert). Die Realschüler (derzeit 13 Schulklassen) müssen das Schulgelände verlassen und über mehrere Straßen etwa 5 Minuten zur Mensa des CJD laufen. Eine eigene Mensa würde zur gesunden Ernährung der Schüler, zum positiven Sozialverhalten der Schüler (mithelfen beim Aufräumen und Selber-Kochen!) sowie zur Entlastung von Eltern und Betreuern beitragen. | Feuerbach | Schulen, Bildung | Weitere | Ausgabe | 279 | 95 | 4 |
| 1406 | 1406 | 41015 | An der Kreuzung Leobener Strasse/ Steiermärker Strasse rechts abbiegen bei Rot mit dem Grünen Pfeil ermöglichen | An der Kreuzung Leobener Strasse/Steiermärker Strasse könnte man sich an der Ampel in der Leobener Strasse von Bosch kommend vorstellen, ein rechts abbiegen bei Rot mit dem Grünen Pfeil zu erlauben. Diese Ampel hat eine sehr kurze Grünphase und zu bestimmten Zeiten (Schichtende bei Bosch) staut sich der Verkehr lange zurück Richtung Bosch. Dies könnte solche Staus verkürzen. | Feuerbach | Verkehr | Verkehrsschilder | Ausgabe | 276 | 84 | 1 |
| 1425 | 1425 | 41276 | Garagen nicht als Lager, Werkstatt oder Hobbyraum zweckentfremden | Um der Parkplatzsituation Herr zu werden, sollte vermehrt darauf geachtet werden, dass Garagen nicht dauerhaft als Lager, Werkstatt oder Hobbyraum zweckentfremdet werden. Die baurechtliche Genehmigung bezieht sich auf eine Nutzung als Stellplatz für Autos. Gerade in Neubaugebieten mit teils winzigen Zufahrtstraßen sind die Straßen zusätzlich zugeparkt, weil in den Garagen alles mögliche steht, nur keine Autos. | Feuerbach | Sicherheit, Ordnung | Kontrollen | Sparidee | 274 | 331 | 6 |
| 1449 | 1449 | 41918 | Aussichtsplattform Lemberg verschönern | Ich wiederhole meinen Vorschlag, den ich bereits im letzten Bürgerhaushalt einbrachte. Da, wo ehemals eine Hütte stand, ist die Aussichtsfläche total verwildert. Früher gingen Treppen zu den Bänken, heute zerstört eine scheußliche Auffahrt den Ruheplatz. Diese benutzen auch Autofahrer zum Umkehren, wobei man die Auspuffgase voll genießen kann. Wenn ich die vielen Wünsche für die Sanierung von Sportplätzen mit teurem Kunstrasen oder z.B. der Radfahrer lese, dann möchte ich doch auch einmal eine Lanze für die "feinstaubfreien" Fußgänger brechen. Viele Wanderer, die auf dem "Stuttgarter Rößleweg" unterwegs sind, beklagen auch den misserablen Zustand. Der Feuerbacher Höhenweg wurde übrigens 2016 mit der Aufwertung des sogenannten "Kotzenloches" allseits begrüßt. Da wäre die Fortsetzung der Sanierung dieses Wanderweges, der auch vom "Feuerbacher Talkrabbweg" benutzt wird, ein gutes Zeichen für die naturbewußten Fußgänger! Mein Vorschlag: Wegfall der Auffahrt mit Auffüllung der Aussichtsfläche, Installation einer Vesperbank mit Tisch und Wiederherstellung des Treppenaufganges. Eine Infotafel mit den Sehenswürdigkeiten rundum wäre auch sinnvoll, da mich öfter Fußgänger anfragen, wo was ist. | Feuerbach | Grünflächen, Wald, Friedhöfe | Weitere | Ausgabe | 270 | 77 | 1 |
| 1485 | 1485 | 42283 | Vandalismus an der Festhalle bekämpfen | Um die Sicherheit, die Ordnung und insbesondere die Sauberkeit auf dem Gelände der Festhalle und am Gebäude selbst zu verbessern sollte das Gelände videoüberwacht werden. Dies beugt Vandalismus vor und erleichtert die Tätersuche Zum Beispiel nach Graffiti-sprayern. Damit könnten die Kosten für die Schadensbeseitigung den Tätern in Rechnung gestellt werden. | Feuerbach | Abfall, Sauberkeit | Weitere | Ausgabe | 266 | 93 | 0 |
| 1517 | 1517 | 41534 | Straßenreinigung verbessern - Laub vom Herbst beseitigen in Feuerbach | Auf den öffentlichen Straßen liegt noch das Laub vom Herbst (zum Beispiel Wiener Straße in Feuerbach auf Höhe der Schulen). In anderen Städten fahren regelmäßig Straßenkehrmaschinen. Auch gut gegen Feinstaub. | Feuerbach | Abfall, Sauberkeit | Straßenreinigung | Ausgabe | 262 | 117 | 2 |
| 1532 | 1532 | 41269 | Schulsporthalle auf dem ehemaligen Fahrion-Areal in Feuerbach errichten | Erwerb des Geländes durch die LHS und Bau einer Sporthalle (3-teilig) mit Freisportanlage für den Campus Feuerbach und die 3 anliegenden beruflichen Schulen, die bisher überhaupt keine Sportmöglichkeiten haben. | Feuerbach | Sport, Bäder | Sporthallen | Ausgabe | 260 | 100 | 4 |
| 1545 | 1545 | 43139 | Stuttgarter Straße: Einrichtung einer Fußgängerzone | Die Stuttgarter Straße sollte zwischen Leobener Straße und Feuerbacher-Tal-Straße als Fußgängerzone ausgewiesen werden. Der dortige Autoverkehr ist in dieser bevorzugten Einkaufsstraße für Publikum und Anwohner schon wegen der Lärm- und Abgasbelastung nicht zumutbar. Der Feuerbacher Ortskern würde aufgewertet. | Feuerbach | Verkehr | Fußweg | Ausgabe | 259 | 185 | 12 |
| 1549 | 1549 | 41429 | Treppenschiene für Fahrräder in der Happoldstaffel bauen | Ich möchte gerne anregen, dass in der Happoldstaffel eine Fahrradhilfe in Form eines L-Stahlprofils (Treppenschiene) an einer Seite der Treppe angebracht wird. Gibt es auch am Bahnhof Obertürkheim. Das wäre für die Anwohner eine Erleichterung und für die Nutzer des Radwegs Fahrionstraße eine Abkürzung für den Weg zum Killesberg. | Feuerbach | Verkehr | Radwege | Ausgabe | 258 | 85 | 0 |

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|-------|--|--|-----------|------------------------------|---------------------------|---------------|-----|-----|---|
| 1563 | 1563 | 41278 | Wochenmarkt auf dem Wilhelm-Geiger-Platz in Feuerbach realisieren | Wochenmarkt auf dem stark frequentierten Wilhelm-Geiger-Platz vor dem Bezirksrathaus in Feuerbach an einem Wochentag - nicht Samstag! Stärkung des Ortskerns, durch die Stadtbahnhaltestelle große (potentielle) Kundenfrequenz. | Feuerbach | Wirtschaft | | kostenneutral | 257 | 105 | 1 |
| 1583 | 1583 | 41033 | Fussgängerüberweg am Feuerbacher Friedhof einrichten | Die Überquerung der Feuerbacher-Tal-Strasse auf Höhe des Friedhofeingangs (bei Fa. Haffner) ist oft schwierig, besonders für langsamere Verkehrsteilnehmer, wie ältere oder gebrechliche Menschen und Kinder. Ein Fußgängerüberweg würde zur Sicherheit beitragen. | Feuerbach | Verkehr | Fußgängerüberweg | Ausgabe | 255 | 89 | 3 |
| 1654 | 1654 | 42566 | Warten auf Grün verkürzen an den Ampeln vor der Bismarckschule und an der Haltestelle Föhrich | Vor der Bismarckschule und vor der Haltestelle Föhrich haben die Druckknopfampeln empfindliche Wartezeiten. Gerade hier wo die Leute schnell zur Bahn wollen oder Schüler animiert werden, bei rot die Wiener Straße zu überqueren, ist das sehr heikel. Dass es einen Mindestwartezeit zwischen den Grünphasen geben muss ist klar, aber woanders ist die Reaktionszeit der Ampelschaltung deutlich besser. | Feuerbach | Verkehr | Ampeln | kostenneutral | 246 | 104 | 1 |
| 1679 | 1679 | 41433 | Familienzentrum in Feuerbach einrichten | In anderen kleineren Stadtbezirken gibt es dies: ein Familienzentrum mit Familien- und Kinderangeboten. Das fehlt in Feuerbach, dabei ist Feuerbach alles andere als klein... | Feuerbach | Kinder, Jugend, Familie | Weitere | kostenneutral | 243 | 99 | 0 |
| 1707 | 1707 | 40355 | Endlich Schluss machen mit der Raserei im Kitzbüheler Weg | Die Anwohner haben seit Einzug nichts unversucht gelassen - aber im Kitzbüheler Weg (eigentlich "Spielstraße" mit einem Schild so klein, dass es kaum einer sehen kann) wir tagein tagaus gerast. Hier gehen Kinder zur Kita und spielen vor den Türen in der Spielstraße. Die meisten Autofahrer ignorieren jedoch sämtliche Regeln und gefährden so alle Fußgänger. Dringend sollten hier Bodenwellen oder ein fest stationierter Blitzer angebracht werden. Irgendwas- damit die Straße nicht mehr als Rennstrecke genutzt wird. Der Blitzer könnte sich schnell amortisieren. | Feuerbach | Verkehr | Geschwindigkeitskontrolle | Ausgabe | 240 | 111 | 7 |
| 1754 | 1754 | 43260 | Verbesserung der Luftqualität in Stuttgart durch Reduzierung des Autoverkehrs und künstlichen Regen | 1. Problemstellung Die Ziele der Feinstaubtage, die Luftschadstoffe in Stuttgart nachhaltig zu reduzieren, wurden bisher nicht erreicht, zumal viele Autofahrer - auch wegen der überfüllten Bahnen - nicht bereit waren, auf ihr Auto zu verzichten. Es ist deshalb vorgesehen, ab 2018 Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge einzuführen, die die Euronorm 6 nicht erfüllen. Die Benziner dürfen dagegen weiterhin in Stuttgart fahren (FAZ vom 17.02.17, S. 4). 2. Weitere Maßnahmen 2.1 Zur Verbesserung der Luftqualität und zur Vermeidung von weiteren Fahrverboten ist erforderlich, zusätzliche Anstrengungen zur Luftreinhaltung zu unternehmen. Hierbei sollte auch ein Blick über den eigenen Tellerrand geworfen und registriert werden, dass es z.B. im Zusammenhang mit Smog-Tagen im Tessin/Schweiz und in Paris kürzlich möglich war, alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei zu benutzen. Außerdem sollte berücksichtigt werden, dass auch künstlicher Regen in der Lage ist, Feinstaub aus der Luft zu waschen und Bremsen- sowie Reifenabrieb von der Straßenoberfläche wegzuspülen. 2.2 Es sollten daher folgende Maßnahmen geprüft werden: - kostenfreie Benutzung von Bahn, Bus und den Park-and-Ride-Anlagen - Erhöhung der Platzkapazitäten in allen Bahnen - Einsatz von Wassersprüh-Flugzeugen oder entsprechenden Hubschraubern - Montage von Sprinkleranlagen auf Hochhäusern, Türmen und Kirchen - regelmäßiges Fluten von besonders kritischen Bereichen (z.B. Neckartor) 3. Kosten Die erforderlichen Haushaltsmittel sollten im Interesse der Luftreinhaltung und insbesondere mit Rücksicht auf die menschlichen Gesundheit bereitgestellt werden. 4. Fazit Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind geeignet, die Luftqualität in Stuttgart erheblich zu verbessern und weitere Fahrverbote zu verhindern. Ferner sollte beachtet werden, dass Fahrverbote für Autofahrer, die sich kein schadstoffarmes Auto leisten können, sozial ungerecht sind. | Feuerbach | Energie, Umwelt | Feinstaub, Luft | Ausgabe | 234 | 240 | 7 |
| 1775 | 1775 | 40062 | Spielplatz am Feuerbacher Balkon einzäunen gegen Hunde und Mülleimer anbringen | 1) Als Anwohnerin des "Feuerbacher Balkons" muss ich feststellen, dass die Innenanlage ein für Hundebesitzer sehr beliebter Durchgang bzw. eine Hundepromenade geworden ist. Die Hundebesitzer müssen mindestens zweimal am Tag "Rus". Mitten drin befindet sich ein Kinderspielplatz. Mein Vorschlag: An der Seite des Kinderspielplatzes einen Zaun anbringen und wenigstens einen Mülleimer für die Anlage anbringen. 2) Zum Vergleich: der alte Friedhof Feuerbach hat 6 Mülleimer bekommen, stehen auch da für Hundekot, obwohl die Schilder verboten für Hunde angebracht worden sind. Direkt am Spielplatz befindet sich kein Mülleimer! Im Sommer wird dort Sport im Park angeboten. Ich kann mir nicht vorstellen, dort auf dem Gras Sport zu machen, wo die Hunde spazieren gehen. Mein Vorschlag: Kann man nicht an den Ein- und Ausgängen dieses "Denkmalschutzes" Tore anbringen, die teilweise eine Hürde und vielleicht mehr Respekt für die Nutzung des Parks darstellen würde? An den Toren könnten Schilder für Hunde-(Besitzer) aufgestellt werden: "Ich bleibe draußen". 3) Wo in der Stadt sich viel "Hunderverkehr" befindet, sollen die Kinderspielplätze eingezäunt werden (wie auf der Karlshöhe). STUTTGART HAT EIN HERZ FÜR KINDER! | Feuerbach | Grünflächen, Wald, Friedhöfe | Spielplätze | Ausgabe | 231 | 89 | 2 |
| 1798 | 1798 | 43410 | Ehemaligen Schoch-Areals baulich entwickeln | Bei der Entwicklung des ehemaligen Schoch-Areals wurden die Bürger mehrfach beteiligt. Bei der baulichen Umsetzung (Wohnungsprogramm, Ausbildung und Vergabe der Grundstücke, Gestaltung der Gebäude) ist eine weitere Beteiligung erforderlich. | Feuerbach | Stadtplanung | Weitere | Ausgabe | 229 | 68 | 1 |
| 1835 | 1835 | 40529 | Haltestelle Föhrich, Aufzug vom Feuerbacher Balkon zur Haltestelle | Bereits vor sieben Jahren wurde vom OB der Aufzug versprochen. Siedlungswerk beteiligt sich an den Kosten. VVS will ihn nicht, da die bisherigen Vorschriften erfüllt sind. Nach neuen Vorschriften müsste er gebaut werden. Da auf dem Balkon behindertengerechte Wohnungen gebaut wurden, ist die Rampe zur U-Bahn zu steil. Aufzug würde Abhilfe schaffen. | Feuerbach | Busse, Bahnen (ÖPNV) | Haltestellen | Ausgabe | 224 | 90 | 2 |
| 1862 | 1862 | 42678 | Verkehrsbelastung und Verkehrssicherheit Feuerbacher-Tal-Str. Merzenstr, Kapfenburgstr., Dieterlestr. besser kontrollieren | Berufspendler sind in diesem Bereich viel zu schnell und auch rücksichtslos unterwegs. Tempo 30 Zone wird ignoriert. Damit die Geschwindigkeit eingehalten wird, sollten regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Der Stadtkasse würde es gut tun. | Feuerbach | Verkehr | Geschwindigkeitskontrolle | kostenneutral | 221 | 115 | 2 |

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|-------|--|---|-----------|------------------|------------------|----------|-----|-----|----|
| 1911 | 1911 | 40094 | Fußgängerweg in der Krailenshaldenstraße schaffen | Von der Haltestelle Sieglestraße in die Krailenshaldenstraße fehlt auf der rechten Seite ein adäquater Fußgängerweg oder ein Zebrastreifen/Übergang vom Gehweg auf der linken Straßenseite. Durch die Flüchtlingsunterkunft und den Isländerhof sind vor allem viele Kinder auf dieser Strecke unterwegs. Um Unfälle zu vermeiden, ist eine Maßnahme dringend notwendig. Einführung einer 30er Zone oder ähnliches wäre als Kompromiss denkbar um die Sicherheit der Fußgänger zumindest zu erhöhen. | Feuerbach | Verkehr | Fußgängerüberweg | Ausgabe | 214 | 82 | 0 |
| 1954 | 1954 | 42208 | Bau von Schwimmbädern ab einer bestimmten Einwohnerzahl vorschreiben | Es sollte eine Vorschrift geben, die festsetzt, dass zum Beispiel je 6.000 Anwohnern der Bau eines Schwimmbades vorgeschrieben wird. Es gibt ähnliche Regelungen für Garagen, Parkplätze je Wohnung oder Haus. Warum geht es für Sportanlagen oder Schwimmbäder nicht? Man kann nicht alles mit Geld aufrechnen. Solche Maßnahmen für die Zukunft unseren Kindern und für uns selber sind zweifellos nur positiv! | Feuerbach | Sport, Bäder | Bäder | Ausgabe | 210 | 282 | 4 |
| 1988 | 1988 | 41717 | Pausenhof gestalten der Bismarckschule | Bismarckschule freut sich über SpielAngebote auf dem Hof. | Feuerbach | Schulen, Bildung | Sanierung | Sparidee | 206 | 99 | 2 |
| 2001 | 2001 | 42059 | Radfahrverbot auf der Feuerbacher-Tal-Straße einführen | Die wichtige Busverbindung (91) zwischen Botnang und Feuerbach wird, vor allem zu Zeiten des Berufsverkehrs, stark behindert durch langsam fahrende Radfahrer auf der Feuerbacher-Tal-Straße. Kaum ein Bus ist pünktlich und deshalb verpasst man regelmäßig die S- und U-Bahnen in Feuerbach. Diese Verbindung ist eine sehr wichtige und sollte deshalb so gut wie möglich befahrbar bleiben. Der Radweg entlang der Strecke (westlich) wurde erneuert, sogar eine Rampe gibt es nun am Ortsausgang Feuerbach. Dazu ist eine zusätzliche Strecke auf der anderen Seite (östlich) für die Radfahrer verfügbar. Deshalb wäre es nun endlich an der Zeit ein Radfahrverbot auf dieser Straße, zwischen dem Friedhof Feuerbach und dem Schützenhaus Feuerbach, einzuführen. | Feuerbach | Verkehr | Radwege | Ausgabe | 205 | 312 | 16 |
| 2019 | 2019 | 41034 | Zebrastreifen Kreuzung Wiener-/Kapfenburgstr./Kitzbüheler Weg installieren | Auf meinem Weg morgens zur Stadtbahnhaltestelle Föhrich laufe ich die Kapfenburgstr. entlang. Mit mir laufen dort viele andere Menschen aus dem gesamten Gebiet rund um die Hohewart. An der Kreuzung Kapfenburg-Wienerstr. müssen wir die Wienerstr. überqueren. Und dort "tobt" der Verkehr. An dieser Kreuzung kommen besonders zu den Hauptverkehrszeiten Autos aus allen vier Straßen. Die Autofahrer achten an dieser rechts-vor-links-Kreuzung in erster Linie auf den Verkehr und weniger auf die Fußgänger. Und wir Fußgänger suchen uns Lücken durch die Autos, um die Straße zu überqueren. Das ist oft ein sehr waghalsiges Unterfangen! Besonders Sorgen mache ich mir auch um all die Schulkinder, die die Wienerstr. herunterlaufen und die Kapfenburgstr. oder den Kitzbüheler Weg "auf gut Glück" überqueren müssen. Es gibt einen Zebrastreifen über die Wienerstr. in ca. 30 m. Entfernung an der Kreuzung zur Stuttgarter Str. Aber der macht für uns, die wir aus dem Gebiet oberhalb der Kapfenburgstr. oder entlang der Kapfenburgstr. kommen, keinen Sinn. Das ist eine ganz andere Verkehrssituation. Ich glaube, wenn es an der Kreuzung auf allen 4 Straßen - also Wienerstr. ober und unterhalb der Kreuzung und Kitzbüheler Weg und Kapfenburgstr. Zebrastreifen gäbe, könnten wir Fußgänger die Straße sicher überqueren. Und es würde vermutlich den einen oder anderen Autofahrer davon abhalten, die Hauptstr. zu verlassen und durchs Wohngebiet abzukürzen. Vielen Dank. | Feuerbach | Verkehr | Fußgängerüberweg | Ausgabe | 202 | 86 | 0 |
| 2133 | 2133 | 40353 | Zebrastreifen Kreuzung Stuttgarter Straße und Wiener Straße ersetzen durch Ampel | Nicht erst seit ich Mitte Dezember auf dem Zebrastreifen zusammen mit meinem einjährigen Sohn von einem Auto angefahren wurde, ist dieser Zebrastreifen eine Katastrophe für mich. Auch eine Anwohnerin erzählte mir schon von sehr brenzligen Situationen die sie dort beobachtete und auch Unfällen- nicht zuletzt mit einem Kind mit Roller. Der Zebrastreifen ist zwar sehr groß und breit, dennoch sieht man immer wieder die gleichen Situationen. Die Autos, die die Wiener Straße von unten hoch fahren und dann links auf die Wiener Straße abbiegen wollen, warten bis kein Gegenverkehr mehr kommt. Dann auch noch darauf zu achten ob sich Personen auf dem Zebrastreifen befinden schaffen viele erst wenn sie schon die Gegenfahrbahn befahren haben. Entweder wird der Fußgänger geschnitten, oder das Fahrzeug statten auf der Gegenfahrbahn, wartend bis alle Fußgänger weg sind, und blockiert inzwischen den Gegenverkehr. Noch brenzliger, wenn in der gleichen Situation bereits ein von oben kommendes Auto bereits hält, und damit die Sicht auf die Hälfte des Zebrastreifen versperrt. Hier sollte eine Ampel her. | Feuerbach | Verkehr | Fußgängerüberweg | Ausgabe | 188 | 135 | 5 |
| 2186 | 2186 | 41684 | Verkehrsfluss an der Friedrichswahl verbessern | Aus Zuffenhausen kommend, Ludwigsburger Straße in Richtung Friedrichswahl, werden die Fahrzeuge auf die Heilbronner Straße auf die linke und mittlere Spur geführt. Es entsteht hier jedoch ein ständiger Rückstau im Berufsverkehr zurück bis zur Hohensteinstr., da der Verkehr aufgrund des Rückstaus in Richtung Borsigstraße wegen Linksabbiegern, nicht abfließen kann. Somit der Vorschlag die beiden Spuren aus Zuffenhausen kommend an der Friedrichswahl auf die mittlere und rechte Spur zu lenken, um bei der kurzen Ampelphase eine staufreie Einfahrt auf die Heilbronner Straße zu ermöglichen. | Feuerbach | Verkehr | Weitere | Ausgabe | 180 | 91 | 3 |
| 2202 | 2202 | 43396 | Bereich Stuttgarter Straße / Grazer Straße ("Grazer Platz") umgestalten | Der Bereich Stuttgarter Straße / Grazer Straße ist mehr Kreuzung als Platz. Um die Aufenthaltsqualität für die Fußgänger zu verbessern ist, ist eine neue einheitliche Platzgestaltung im Sinne der Ideen der Arbeitsgruppe Städtebauliche Entwicklung aus dem Zukunftsforum und dem darauf aufbauenden Vorschlag des Stadtplanungsamtes dringend erforderlich. | Feuerbach | Stadtplanung | Plätze | Ausgabe | 178 | 97 | 1 |

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|-------|---|--|-----------|------------------------------|--------------------|---------------|-----|-----|---|
| 2219 | 2219 | 40312 | Sportplatz hinter Hattenbühschule neu gestalten | Dieser Sportplatz wurde im Jahre 2002 in unmittelbarer Nähe zum Neubaugebiet Schelmenäcker errichtet. Leider wurde schon vor der Eröffnung der Rasen platt getrampelt, sodass schon nach kurzer Zeit ein Acker daraus wurde. Außer zwei völlig unnötig ausgetauschten Toren wurde seitdem nie etwas instandgesetzt. Der Platz ist mittlerweile nicht mehr zum Spielen geeignet, da überall Löcher im Boden sind und bei schlechtem Wetter alles unter Wasser steht. Da wäre es doch im Hinblick auf die vielen Familien mit Kindern, aber auch für ältere Jugendliche und Erwachsene angebracht, zumindest einen Hartbelag (zum Beispiel Tartan) anzulegen, um dort wieder gefahrlos spielen zu können. Als Ausweichmöglichkeit dient für viele mittlerweile die Hattenbühschule - dort ist das Spielen jedoch nur bis 14 Jahre erlaubt und auch nicht am Wochenende. Deshalb sollte hier dringend gehandelt werden, denn Bewegung ist essentiell für alle! | Feuerbach | Sport, Bäder | Sportplätze | Ausgabe | 176 | 98 | 1 |
| 2342 | 2342 | 43043 | Mangelnde Kinderbetreuung in Feuerbach: Kleinkinder-freundlichen Schaukel-Sitz einführen im alten Friedhof | Im alten Friedhof von Feuerbach befindet sich eine Schaukel mit 2 Sitzgelegenheiten für Erwachsene. Ich möchte, dass ein Schaukelsitz "kleinkindfreundlich" gestaltet wird, sodass diese Kinder nicht von der Schaukel fallen, wie bereits geschehen. Die Bezirksvorsteherin von Feuerbach hat mein Ansinnen mit Verweis auf das Friedhofsamt abgelehnt, da ja dann 50% für größere Kinder verloren gingen. Und das von einer Kinderbeauftragten der Stadt Stuttgart! | Feuerbach | Grünflächen, Wald, Friedhöfe | Spielplätze | Ausgabe | 157 | 124 | 2 |
| 2347 | 2347 | 41912 | Stahlgerüst Wilhelm-Geiger-Platz verkleinern oder abbauen | Ein Ärgernis ohne Ende!Wenn ich die Broschüre "Haushalt und Bürgerhaushalt 2017" lese, sehe ich auf Seite 27 die Bilder der Bezirksamter. Da lässt sich eindrucksvoll vergleichen, wie grausam das Feuerbacher mit dem Stahlgerüst zugedeckt wird. Das Ärgernis begleitet mich und die Mehrheit der Feuerbacher beim Rundblick um die historischen Häuser am Wilhelm-Geiger-Platz seit langer Zeit. Leider wurden alle Vorschläge zum Abriss aus "künstlerischen" Gründen nicht akzeptiert. Mein letzter Vorschlag: Abriss der Stahlträger bis unter die Sichtweite des Rathauses oder anderweitige Installation zum Beispiel am Roser-Areal. | Feuerbach | Stadtplanung | Weitere | Ausgabe | 156 | 143 | 0 |
| 2404 | 2404 | 43443 | Lärmschutz an der Krailenshalde verbessern - Lärmschutzwände ab Zabergäubrücke errichten, Flüsterasphalt nutzen | Alles diskutiert über Efeu, das an Schallschutzmauern angepflanzt werden sollte, um Stuttgart Grüner zu machen.Mein Anliegen: Dasselbe passiert seit Jahren mit der Auffahrt-Rampe Krailenshalde zur Autobahn, wo dann auf der B10/B27 in Richtung Zuffenhausen - Kornwestheim die nächste Auffahrt-Rampe und der Teiler der B10/B27 kommt.Hier haben einige sogenannte Fachleute von den Ämtern beschlossen, die Schallschutzmauer abzubauen. Danach kamen die zuständigen Ämter für die Verkehrswege-Planung und haben den natürlich gewachsenen Wald entlang der B27 genau an der Abzweigung nach Kornwestheim gänzlich gerodet. Die Stämme der Bäume hatten einen Durchmesser über 20 Zentimeter - privat darf man solche Bäume im eigenen Garten nicht fällen, aber die Leute von der Straßenmeisterei setzen sich über jegliches Recht weg. Die Arbeiter, daraufhin angesprochen, sagten, man müsste dies nicht tun, aber sie machen auch nur, was sie angewiesen bekommen.1. Der Lärmpegel liegt inzwischen weit über 75 Dezibel, was das Gebiet "Sauhalde" betrifft, die Ruß- und Dreckbelastung, die sich in den Gärten insbesondere aber auf dem Balkon ablagern, nimmt ständig zu und in nur 300 Meter Entfernung von den in geringerer Höhe belassenen und geänderten Schallschutzwänden.2. Dringend erforderlich wäre es diese Schallschutzwände ab der Zabergäubrücke wie bereits geschehen zur Bissinger, Nordheimer und Spielberger Straße zu verlängern, weil hier die Höhe gut ist.3. Flüsterasphalt wäre hier wegen Lärmschutz eine weitere Alternative gewesen, diesen hatte man auf der B 10 in Höhe von KÖLLE angebracht, wo kein Schwein wohnt statt dort, wo Bürger an der B 10 / B 27 wohnen, wie zuvor schon aufgeführt.Der Verkehrsleitplan oder auch Wegeplan genannt sollte im nächsten Jahr federführend vom Amt für Umwelt wieder und mit Geldern aus dem Fundus der Bundesregierung flankierend unterstützt werden, wobei hoffentlich unser Verkehrsminister nicht aufgrund mangelndem Personal die Gelder wieder nicht anfordert oder wie in diesem Jahr geschehen, die Information kommt, dass die Gelder zurück nach Berlin geschickt worden seien, weil es zu wenig Baufirmen gäbe, die diese Mittel verbauen hätten können.Meine Befürchtungen sind, dass wieder nur darüber diskutiert wird, was mit der Auffahrt Krailenshalde geschehen sollte. Insbesondere wird VW Druck ausüben, damit das neu fertiggestellte Gebäude in der Heilbronner Straße unmittelbar an der Rampe gelegen verschwindet. | Feuerbach | Verkehr | Lärm | Ausgabe | 147 | 102 | 1 |
| 2482 | 2482 | 40549 | Fenster im Feuerbacher Rathaus erneuern | Die Fenster des Feuerbacher Rathauses sind in einem erbärmlichen Zustand und gehören dringend erneuert. Schon von aussen ist der schlechte Zustand erkennbar. Im Bereich des Sitzungssaales lassen sie sich stellenweise nur noch schwer öffnen oder schließen. Energetisch betrachtet ein Desaster. Jede Flüchtlingsunterkunft ist auf diesem Gebiet besser ausgestattet | Feuerbach | Verwaltung | | kostenneutral | 133 | 110 | 4 |
| 2488 | 2488 | 41273 | Verbesserung des Ortskerns von Feuerbach/Erwerb eines Gebäudes um den Zugang zum Burgenlandzentrum zu öffnen | Kauf des Gebäudes Grazer Straße 36 um den Zugang zum Burgenlandzentrum zu öffnen und die Mitte Feuerbachs baulich zu verbessern. | Feuerbach | Stadtplanung | städtische Gebäude | Ausgabe | 132 | 115 | 1 |
| 2655 | 2655 | 40067 | Elektro Golfwagen in den Bezirken 10/20 auf Radwegen erlauben | Nicht nur Golf spielen, sondern auch fahren in den Bezirken Feuerbach und Zuffenhausen. Auf geeigneten Fahrradwegen und unbefahrenen Straßen für 4 Personen. Zur Bekämpfung des Feinstaubes.Egal ob zur Schule, ins Training oder zum Einkaufen. Für Jung und Alt bis Pragsattel und in Außenbezirken. | Feuerbach | Verkehr | Elektro-Mobilität | kostenneutral | 69 | 361 | 1 |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |